
Pressemitteilung

Alexander Otto Sportstiftung lobt Werner-Otto-Preis aus: 30.000 Euro für Behindertensport

Hamburg (19.04.2010) - Auf Initiative von Unternehmer und Stifter Alexander Otto lobt seine Sportstiftung den Werner-Otto-Preis im Behindertensport aus. Preiswürdig sind Konzepte und Projekte im Bereich des Behindertensports, die in besonderer Weise dauerhaft zu mehr Integration und Förderung von behinderten Menschen im Hamburger Sport beitragen. Dem Grundgedanken der Stiftung folgend, „Best-Practice“-Beispiele zu fördern, kommt innovativen und besonders nachahmenswerten Lösungen eine besondere Bedeutung zu.

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Sportstiftung:

„Meine Sportstiftung hat bereits verschiedene Projekte im Behindertensport gefördert. Mit dem Werner-Otto-Preis möchten wir besonders gute Konzepte und Projekte im Behindertensport auszeichnen und darauf aufmerksam machen, um sie zur Nachahmung zu empfehlen. Nicht zuletzt die Paralympics in Vancouver haben gezeigt, dass Sport die Menschen in besonderer Weise verbindet. Wir möchten mit dem Preis dazu beitragen, die Integration behinderter Menschen weiter voranzubringen.“

Prof. Dr. Karin von Welck, Senatorin für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Der Sport in Hamburg ist geprägt durch ein umfassendes Angebot für verschiedenste Zielgruppen. Alle Menschen dieser Stadt sollen die Möglichkeit haben sich im Sport zu engagieren und zu bewegen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass alle, egal welcher Herkunft, welchen Alters oder welcher körperlichen Verfassung Sport machen können. Der Werner-Otto-Preis ist ein vorbildliches Beispiel dafür, wie die Wirtschaft sich dafür einsetzt, dass für den Sport nachhaltige Projekte und Konzepte entwickelt werden, die unser Ziel fördern. Der Behindertensport und die Leistung der Aktiven können nicht hoch genug

gewürdigt werden und verdienen unsere Unterstützung. Ich hoffe auf zahlreiche Bewerbungen und gute Konzepte, die zum Nachmachen einladen.“

Bewerben können sich Einzelpersonen, Vereine und Institutionen mit Sitz in Hamburg. Mit dem Preis soll gleichzeitig das gesellschaftliche Engagement des Vaters von Alexander Otto, Prof. Dr. h.c. Werner Otto, für sozial schwächere und hilfsbedürftige Menschen fortgeführt werden. Insgesamt ist eine Preissumme von 30.000 Euro ausgesetzt. Das Kuratorium entscheidet im November über den Gewinner. Die Bewerbungsunterlagen sind unter „www.alexander-otto-sportstiftung.de“ abrufbar. Bewerbungen sind bis zum 31. August 2010 zu senden an:

Alexander Otto Sportstiftung
Saseler Damm 39
22395 Hamburg

Die Alexander Otto Sportstiftung

Unternehmer und Stifter Alexander Otto hat den Bau und Betrieb der Volksbank Arena durch sein finanzielles Engagement möglich gemacht. Die Arena ist Trainingsstätte für Vereine, Schulen und Freizeitsportler. Mit dem Großteil der Arenaeinnahmen fördert die von Alexander Otto gegründete gleichnamige Stiftung soziale Projekte im Hamburger Sport. Ziel ist es, dass möglichst viele Hamburger Sportler und Sportvereine vom Engagement der Stiftung nachhaltig profitieren, insbesondere solche, die sozial schlechter gestellt sind.

Seit ihrer Gründung im Oktober 2006 hat die Sportstiftung ein Fördervolumen von rund 600.000 Euro für Projekte im Hamburger Sport bewegt. So hat die Stiftung gemeinsam mit dem HSV Eishockey das Projekt „Kids auf die Kufen“ initiiert und gefördert. Das Projekt bietet eine Eislaufschule und individuelle Beratung für Kinder, um sie frühzeitig im richtigen Eislauf zu schulen. Zudem hat die Alexander Otto Sportstiftung die Aktion „Kids in die Clubs“ unterstützt, wodurch insgesamt rund 800 Kindern aus einkommensschwachen Familien die Mitgliedschaft in einem Sportverein ermöglicht wurde. In Billstedt hat die Stiftung die Anschaffung einer neuen Flutlichtanlage finanziert.

Für Rückfragen:

Alexander Otto Sportstiftung

Rando Aust

Telefon 040-606069281

Email: info@alexander-otto-sportstiftung.de